

WAT ASS LASS | 10.01. - 19.01.

WAT
ASS
LASS?

Großer Zirkus und vor allem: ohne dressierte Tiere. „Mother Africa“ gastiert an diesem Sonntag, dem 12. Januar in der Saarlandhalle in Saarbrücken.

FR, 10.1.

JUNIOR

Prinzessin Lillifee und die verwunschene Insel, Saarlandhalle, Saarbrücken (D), 16h.

KONFERENZ

Pour les écoles. Avec les écoles. Dans les écoles, par Gérard Gretsches et Claudine Kirsch, Cercle-Cité, Luxembourg, 12h30.

Tierdarstellungen in der Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts, Vortrag von Dr. Gabriele D. Grawe, Villa Vauban, Luxembourg, 18h. Tel. 47 96-45 70.

MUSEK

Ebony-5t, jazz, église Protestante, Luxembourg, 20h.

Récital de piano, par Sabine Weyer, oeuvres de Schubert, Chopin et Schumann, Centre des Arts Pluriels Ed. Juncker, Ettelbruck, 20h. Tél. 26 81 21-304.

Rigoletto, Oper von Giuseppe Verdi, Theater, Trier (D), 20h. Tel. 0049 651 7 18 18 18.

Made of Iron, tribute to Iron Maiden, Spirit of 66, Verviers (B), 21h. www.spiritof66.be

THEATER

Cage, neues Projekt der Jugendtanzgruppe iMove, Alte Feuerwache, Saarbrücken (D), 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0.

Mère Courage, de Bertolt Brecht, Théâtre en Bois (25, rue de Manom), Thionville (F), 20h. Tél. 0033 3 82 82 14 92.

Magic of the Dance, Centre sportif, Oberkorn, 20h.

Anne Frank: Das Tagebuch, mit Fabienne Elaine Hollwege, Theater, Esch, 20h. Tel. 54 09 16 / 54 03 87.

Johannes Flöck, Kabarett, Tufa, Kleiner Saal, Trier (D), 20h. Tel. 0049 651 7 18 24 12.

WAT ASS LASS

Kalender **S. 2 - S. 7**

Sacre **S. 4**

Erausgepickt **S. 6**

KINO

Programm **S. 8 - S. 16**

Nymphomaniac **p. 10**

EXPO

Ausstellungen **S. 17 - S. 21**

Steve McCurry **S. 18**

WAT ASS LASS | 10.01. - 19.01.

Saitensprung, Tufa, Großer Saal, Trier (D), 20h. Tel. 0049 651 7 18 24 12.

Sacre, Choreographie von Sasha Waltz nach der Musik von Igor Strawinsky, Grand Théâtre, Luxembourg, 20h. Tel. 47 08 95-1. AUSVERKAUFT!
Siehe Artikel S. 4

L'impro comedy-show, Art Café (cour du Théâtre des Capucins), Luxembourg, 20h. reservation@ligueimpro.lu

SA, 11.1.

JUNIOR

Die Sage von der Teufelsbrücke, musikalische Erzählung nach einer alten Volkssage aus der Schweiz, Kammermusiksaal der Philharmonie, Luxembourg, 15h.

Deviatioun, mam Poppentheater Hoplabum, Edmond-Dune-Sall am Kulturzentrum Abtei Neumünster, Luxembourg, 16h. Tel. 26 20 52-444.

KONFERENZ

Umbruchzeit - über die Dramen Dantons Tod und Léonce und Lena, Vortrag von Dr. Dieter Heimböckel, Foyer des Theaters, Trier (D), 18h30. Tel. 0049 651 7 18 18 18.

MUSEK

Récital d'orgue, improvisations par Laurent-Martin Schmit, Cathédrale, Luxembourg, 11h.

Die Fledermaus, Operette von Johann Strauß, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken (D), 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0.

Guitars, Songs & Friends, Centre Tourelbaach, Mertzig, 19h30.

Das ultimative Neujahrskonzert, mit dem Saarbrücker Salonensemble,

Alte Feuerwache, Saarbrücken (D), 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0.

Juliette Gréco, Théâtre, Esch, 20h. Tél. 54 09 16 / 54 03 87.

Fazil Say & Borusan Quartet, oeuvres de Mozart, Say et Erkin, Arsenal, Grande Salle, Metz (F), 20h. Tél. 0033 3 87 74 16 16.

Ensemble international de saxophones du Conservatoire Royal de Bruxelles, sous la direction de Alain Crepin, oeuvres de Reinecke, Tschaiikovski, Van der Roost, Iturralde, Bernstein et Matitia, Conservatoire de Musique, Esch, 20h. Tél. 54 97 25.

Morrison Hotel, tribute to The Doors, Spirit of 66, Verviers (B), 21h. www.spiritof66.be

THEATER

Mère Courage, de Bertolt Brecht, Théâtre en Bois (25, rue de Manom), Thionville (F), 19h. Tél. 0033 3 82 82 14 92.

Dantons Tod/Léonce und Lena, Theater, Trier (D), 19h30. Tel. 0049 651 7 18 18 18.

Saitensprung, Tufa, Großer Saal, Trier (D), 19h30. Tel. 0049 651 7 18 24 12.

Flunkerland, e Kabarettprogramm vun der Peffermillchen, Brasserie Le Neumünster (Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster), Luxembourg, 20h. Tel. 26 67 06 44.

Hunger, Schauspiel nach Knut Hamsun, sparte4 (Eisenbahnstr. 22), Saarbrücken (D), 20h. www.sparte4.de

Le prince, d'après Machiavel, Grand Théâtre, Luxembourg, 20h. Tél. 47 08 95-1.

Kröhnerts Krönung, Kabarett, Kultur-Salon bei den Winzern, Saarbrücken (D), 21h. Tel. 0049 681 58 38 16.



Irishes Tanzspektakel der Extraklasse: „Magic of the Dance“ - an diesem Freitag, dem 10. Januar in der Sporthalle in Oberkorn.

SO, 12.1.

JUNIOR

Der gestiefelte Kater, mit dem Musiktheater Pastorella, Foyer des Theaters, Trier (D), 11h. Tel. 0049 651 7 18 24 12.

Volo, spectacle sans paroles pour enfants de deux à quatre ans, Kulturhaus, Niederanven, 15h + 17h. Tél. 26 34 73-1.

Deviatioun, mam Poppentheater Hoplabum, Edmond-Dune-Sall am Kulturzentrum Abtei Neumünster, Luxembourg, 16h. Tel. 26 20 52-444.

Coco & Co, spectacle musical, par le Skat Théâtre, Maison de la Culture, Arlon (B), 16h. Tél. 0032 63 24 58 50.

KONFERENZ

Ouvriers de tous les pays, unissez-vous ? Les syndicats et l'immigration au Luxembourg, par Adrien Thomas, Centre de Documentation sur les Migrations Humaines, Dudelange, 15h.

The Making of Pets - der komplexe Wandel vom Nutztier zum Gefährten, Vortrag von Jil Stolz, Villa Vauban, Luxembourg, 16h. Tel. 47 96-45 70.

MUSEK

Orchestre philharmonique du Luxembourg, sous la direction de Douglas Boyd, oeuvres de Stravinsky, von Weber et Mozart, Philharmonie, Grand Auditorium, Luxembourg, 11h. Tél. 26 32 26 32.

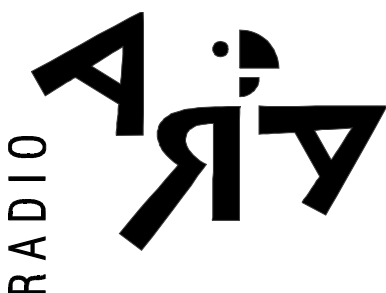
Montenegrin Guitar Duo, oeuvres de Bach, Wrtoslawcky, Piazzolla et Domeniconi, Villa Vauban, Luxembourg, 11h. Tél. 47 96-45 70.

Unit 6, jazz, Brasserie Le Neumünster (Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster), Luxembourg, 11h30. Tél. 26 20 52 98-1.

THEATER

Matinée zu „Die Vögel“ und „Das Wehr“, Einführung in Werke und Inszenierungen, Mittelfoyer im Saarländischen Staatstheater, Saarbrücken (D), 11h. Tel. 0049 681 30 92-0.

Dom Juan(ita) oder wéi een d'Häerzer brécht, Stéck vum Guy Rewenig fréi nom Molière, mat Nickel Bösenberg, Christiane Rausch, Luc Schiltz a Raoul Schlechter, Regie vum Jérôme Konen, Théâtre National du Luxembourg (194, rte de Longwy), Luxembourg, 17h. Tel. 47 08 95-1.



103,4 MHz / 105,2 MHz
www.ara.lu

Méinden
13.01.2014
14:00 - 15:00

The Postie - Radioshow

Die Moderatorin Ale begleitet euch jeden zweiten Montag von 14:00 bis 15:00 Uhr durch einen bunten Mix der Indie-Welt.
<http://thepostie.wordpress.com/>

Am Kader vun de Jugendsendungen Graffiti.



EVENT

WAT ASS LASS | 10.01. - 19.01.

ZEITGENÖSSISCHER TANZ

Aufbruch in die Moderne

Anina Valle Thiele

100 Jahre nach der Pariser Uraufführung bringt Sasha Waltz Igor Strawinskys „Le Sacre du Printemps“ als kraftvolle choreografische Komposition auf die Bühne des Grand Théâtre.

Die Uraufführung von Strawinskys „Le Sacre du Printemps“ am 29. Mai 1913 in Paris wurde zu einem der größten Skandale der Musikgeschichte. Die provokative Inszenierung um einen Ritualmord wie auch die dissonante Musik, die das brutale Geschehen nur noch unterstrich, wurden allgemein als Zumutung empfunden und lösten tagelange Proteste aus.

Mit der Darstellung eines Frühlingsritus im vorchristlichen Russland holte Strawinsky einen Gewaltakt auf die Bühne. Musik und Inszenierung arteten zur regelrechten Rhythmologie aus. Alte Männer sitzen im Kreis und beaufsichtigen den Todestanz eines jungen Mädchens, das geopfert wird, um den Frühlingsgott gnädig zu stimmen. Ein mythisches Ritual - in moderneren Inszenierungen mit viel nackter Haut - zu fordernder, disharmonischer Musik. Die ungestümen ekstatischen Bewegungen standen im starken Gegensatz zu den bis dato schön anzusehenden lieblich-harmonischen Ballettaufführungen. Strawinskys „Sacre“ gilt als eines der Schlüsselwerke der Musik des 20. Jahrhunderts. Die archaisch anmutende, spannungsreiche und kantige Komposition ist geprägt von einer betonten Rhythmik, jähen Einbrüchen

und der Übereinanderschichtung sich wiederholender Motive.

Auch literarisch gilt das Stück als ein Klassiker der Moderne. So sieht etwa der kubanische Autor Alejo Carpentier in seinem gleichnamigen Roman mit „Sacre“ die europäische Moderne eingeläutet: ein musikalischer Aufbruch. Zugleich ist die Wiederaufführung eines archaischen Ritus um die Jahrhundertwende typisch für die damals vorherrschende Rationalitätskritik.

Bewegender, skandalbehafteter Stoff also, für dessen Umsetzung kaum jemand prädestinierter scheint als die Frau, von der es heißt, sie habe nach Pina Bausch den zeitgenössischen Tanz revolutioniert - Sasha Waltz. Die Choreografin hatte „Sacre“ bereits 1975 tänzerisch inszeniert. Der internationale Durchbruch war ihr 1996 mit der Uraufführung von „Allee der Kosmonauten“ gelungen. In der Spielzeit 1999/2000 übernahm sie als erste Choreografin die künstlerische Leitung der Berliner Schaubühne, auf deren monumentaler Fläche ihre TänzerInnen lernten, den Raum zu erkunden und auszufüllen.

100 Jahre nach seiner Uraufführung bringt Sasha Waltz, deren Tanzkompanie „Sasha Waltz & Guests“ gerade

unter dem Vorzeichen rigider Sparpolitik ihr 20-jähriges Jubiläum feierte, „Le Sacre du printemps“ nun als russisch-belgisch-französisch-deutsche Produktion auf die Bühne des Grand Théâtre.

Klassische musikalische und tänzerische Auseinandersetzungen gehen bei Waltz von jeher miteinander einher so war etwa ihre Choreografie „Impromptus“ eine Auseinandersetzung mit der Musik von Franz Schubert. Die Star-Choreografin verbindet bereits eine Tradition mit Luxemburg: 2005 brachte das Grand Théâtre die Premiere ihrer choreografischen Fassung von Henry Purcells Oper „Dido & Aeneas“, bei der die Bühne in ein riesiges Unterwasseraquarium verwandelt wurde. 2011 folgte die Uraufführung von „Matsukaze“, einem Klassiker des japanischen Noh-Theaters. Im letzten Jahr gestaltete Sasha Waltz zusammen mit Mark Andre zur Musik von Mozart die Choreografie „Gefaltet“. In einigen ihrer früheren Stücke, wie Medea (2007) oder Continuo (2010), sind bereits Elemente ihrer Recherche zu Riten zu erkennen. So darf man also auf die tänzerische Ästhetik gespannt sein, und auch die schicken Jil Sander Kostüme in Grau und Lila, die einen Kontrapunkt zu den folkloristischen Trachten der Uraufführung vor hundert Jahren setzen, versprechen einen neuartigen Reiz.

Letzte Vorstellung an diesem Freitag, den 10. Januar im Grand Théâtre.



Der nackte Wahnsinn, Komödie von Michael Frayn, Theater, Trier (D), 18h. Tel. 0049 651 7 18 18 18.

Pasta e basta, von Dietmar Loeffler, Cube 521, Marnach, 18h. Tel. 52 15 21, www.ticket.lu

Wings, Tanzstück von Marguerite Donlon, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken (D), 18h. Tel. 0049 681 30 92-0.

Die Kleinbürgerhochzeit, Einakter von Bertolt Brecht, Alte Feuerwache, Saarbrücken (D), 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0.

Der kleine Prinz, Theater nach Antoine de Saint-Exupéry, sparte4 (Eisenbahnstr. 22), Saarbrücken (D), 20h. www.sparte4.de

Mother Africa, Saarlandhalle, Saarbrücken (D), 20h.

Theo Lingen - Komiker aus Versehen, musikalische Komödie von Tilman von Blomberg, Studio des Theaters, Trier (D), 20h. Tel. 0049 651 7 18 18 18.

MO, 13.1.

MUSEK

The 12 Tenors, Conservatoire, Luxembourg, 20h. Tél. 47 08 95-1.

Bumblefoot, Spirit of 66, Verviers (B), 20h. www.spiritof66.be

Solistes Européens, Luxembourg, sous la direction de Christoph König, oeuvres de von Weber, Mozart et Haydn, Philharmonie, Grand Auditorium, Luxembourg, 20h. Tél. 26 32 26 32.

THEATER

Spiel ohne Ball, Stück von Albert Ostermeier, mit Jimmy Hartwig und Sylvia Camarda, Grand Théâtre, Luxembourg, 20h. Tel. 47 08 95-1.

KONTERBONT

Weg des Gedenkens und Stolpersteine, Führung durch das Stadtzentrum, Treffpunkt Nationales Resistenzmuseum, Esch, 15h.

WAT ASS LASS | 10.01. - 19.01.

DI, 14.1.

JUNIOR

Deviatioun, mam Poppentheater Hoplabum, Edmond-Dune-Sall am Kulturzentrum Abtei Neumünster, *Luxembourg*, 15h. Tel. 26 20 52-444.

Den Eppes, fir Kanner vun dräi Joer un, erzielt vum Zausel Kätti, Babbelschoul (70, rte d'Esch), *Luxembourg*, 16h15. Tel. 621 41 67 67 oder www.babbelschoul.lu

KONFERENZ

Growth and the Smart State: Implications for Growth Policy in Europe, lecture by Philippe Aghion and Robert C. Waggoner, University of Luxembourg, Auditorium Tavenas, Campus Limpertsberg, *Luxembourg*, 17h.

Free Movement of Civil Judgments in the European Union, inaugural lecture by Prof. Dr. Burkhard Hess, University of Luxembourg, Campus Kirchberg, room B001 (4, rue Alphonse Weicker), *Luxembourg*, 18h.

Mobbing am Schoulalldag, Elterenwend mat der Manette Kayser, Lycée technique Joseph Bech, *Grevenmacher*, 19h30.

Toujours des disputes à cause de la télé, Nintendo..., soirée pour parents avec Patrice Moes-Gretsch, école « Am Duerf », *Bettembourg*, 19h30.

MUSEK

Récital de chant, par Katerina Smidova (soprano) et Miroslav Sekera (piano), Philharmonie, *Luxembourg*, 19h. Tél. 26 32 26 32.

Tosca, Oper von Giacomo Puccini, Saarländisches Staatstheater, *Saarbrücken (D)*, 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0.

The 12 Tenors, Conservatoire, *Luxembourg*, 20h. Tél. 47 08 95-1.

Babyshambles, Rockhal, Club, *Esch*, 21h.

THEATER

Malandain Ballet Biarritz, Théâtre, *Esch*, 20h. Tél. 54 09 16 / 54 03 87.

Le prince, d'après Machiavel, Grand Théâtre, *Luxembourg*, 20h. Tél. 47 08 95-1.



Kochen und Singen - und sicher kein verdorbener Brei - „Pasta e basta“ von und mit Dietmar Loeffler, an diesem Sonntag, dem 12. Januar im Cube 521 in Marnach.

KONTERBONT

Monika Maron, Lesung, anschließend Gespräch mit Elke Gilson, José-Ensch-Saal im Kulturzentrum Abtei Neumünster, *Luxembourg*, 18h30. Tel. 26 20 52-444.

Das Mädchen vom Amazonas, Kurzvortrag von Luc Marteling mit anschließender Lesung mit Catherina Rust, Bibliothek, *Ettelbruck*, 19h.

Bolivie-Chili, du Pacifique à l'Amazonie, projection du film d'Hélène et Christian Goubier, Centre des Arts Pluriels Ed. Juncker, *Ettelbruck*, 20h. Tél. 26 81 21-304. Dans le cadre d'« Exploration du monde ».

MI, 15.1.

KONFERENZ

Les monstres viennent la nuit - comment réagir face aux peurs des enfants, soirée pour parents par Rolande Fellerich, Maison Relais Brill, *Esch*, 18h.

THEATER

Dom Juan(ita) oder wéi een d'Häerzer brécht, Stéck vum Guy Rewenig fräi nom Molière, mat Nickel Bösenberg, Christiane Rausch, Luc Schiltz a Raoul Schlechter, Regie vum Jérôme Konen, Théâtre National du Luxembourg (194, rte de Longwy), *Luxembourg*, 20h. Tel. 47 08 95-1.

Flunkerland, e Kabarettprogramm vun der Peffermillchen, Brasserie Le Neumünster (Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster), *Luxembourg*, 20h. Tel. 26 67 06 44.

THEATER

Das Leiden des jungen Werther, nach dem Briefroman von Johann Wolfgang Goethe, Studio des Theaters, *Trier (D)*, 20h. Tel. 0049 651 7 18 18 18.

Cantatas, chorégraphie de Raimund Hoghe, Arsenal, Grande Salle, *Metz (F)*, 20h. Tél. 0033 3 87 74 16 16.

Flunkerland, e Kabarettprogramm vun der Peffermillchen, Brasserie Le Neumünster (Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster), *Luxembourg*, 20h. Tel. 26 67 06 44.

Hunger, Schauspiel nach Knut Hamsun, sparte4 (Eisenbahnstr. 22), *Saarbrücken (D)*, 20h. www.sparte4.de

Fabian Schläper, Kabarett, Tufa, Kleiner Saal, *Trier (D)*, 20h. Tel. 0049 651 7 18 24 12.

FR, 17.1.

MUSEK

Orchestre philharmonique du Luxembourg, feat. Angélique Kidjo, sous la direction de Jonathan Stockhammer, oeuvres de Khumato et Glass, après le concert: Mamadou Diabate's Percussion Mania au Foyer, Philharmonie, Grand Auditorium, *Luxembourg*, 19h. Tél. 26 32 26 32.

Orchestre national de Lorraine, sous la direction de Jacques Mercier, oeuvres de Schubert, An et Schumann, Arsenal, Grande Salle, *Metz (F)*, 20h. Tél. 0033 3 87 74 16 16.

Crosswind, Tufa, Kleiner Saal, *Trier (D)*, 20h. Tel. 0049 651 7 18 24 12.

The Nimmo Brothers, Spirit of 66, *Verviers (B)*, 21h. www.spiritof66.be

Son Lux, Exit07, *Luxembourg*, 21h30.

THEATER

Das Leiden des jungen Werther, nach dem Briefroman von Johann Wolfgang Goethe, Studio des Theaters, *Trier (D)*, 11h. Tel. 0049 651 7 18 18 18.

Wings, Tanzstück von Marguerite Donlon, Saarländisches Staatstheater, *Saarbrücken (D)*, 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0.

Das Wehr, Stück von Conor McPherson, Alte Feuerwache, *Saarbrücken (D)*, 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0.

Exit, von Fausto Paravidino, mit Petra Förster, Fabienne Elaine Hollwege, Marc Limpach und Germain Wagner, Kasemattentheater, *Luxembourg*, 20h. Tel. 29 12 81.

KONTERBONT

Barcelone et les îles baléares, projection du documentaire de Franck Courtade, Ciné Scala, *Diekirch*, 20h15. Dans le cadre d'« Exploration du monde ».

DO, 16.1.

JUNIOR

Futura Utopia, workshop pour enfants de neuf à douze ans, Mudam, *Luxembourg*, 14h30 - 16h30. Tél. 45 37 85-1, www.mudam.lu

Hochet romain, atelier pour enfants de six à douze ans, Musée National d'Histoire et d'Art, *Luxembourg*, 14h30. Tél. 47 93 30-214.

Deviatioun, mam Poppentheater Hoplabum, Edmond-Dune-Sall am Kulturzentrum Abtei Neumünster, *Luxembourg*, 15h. Tel. 26 20 52-444.

MUSEK

Cuarteto Casals, oeuvres de Mozart, van Beethoven et Chostakovitch, Philharmonie, Salle de musique de chambre, *Luxembourg*, 20h. Tél. 26 32 26 32.

Virgil & the Accelerators, Spirit of 66, *Verviers (B)*, 20h. www.spiritof66.be

ERAUSGEPICKT

WAT ASS LASS | 10.01. - 19.01.

FOTO: SXC.HU / HVALDEZI



Fapel-Seminare für Eltern

Das schulische Lernen stellt Kinder und Eltern immer wieder vor Herausforderungen. Für die Kinder ist „Lernen zu lernen“ eine Voraussetzung, die Anforderungen zu bewältigen. Dabei können Eltern wichtige Unterstützer sein. Daneben ist es Aufgabe der Eltern, die eigene Rolle

in Bezug auf den Lernprozess des Kindes zu finden und das Lernen nicht zum Stress für alle werden zu lassen. Die „Fédération des Associations de Parents d'Elèves du Luxembourg“ lädt alle interessierten Eltern ein, am „Lernen macht Spaß! - Oder? Das Lernen der Kinder unterstützen.“ Seminar teilzunehmen. Es findet statt an diesem **Samstag dem 11. Januar von 9 bis 14 Uhr im Festsaal in Götzingen** unter der Leitung der Diplompädagogin, Trainerin, und NLP-Lehrtrainerin Doris Boeffgen. Wie Eltern das schulische Lernen ihres Kindes hilfreich begleiten und unterstützen können, ist Inhalt dieses Seminartages. Themen sind die Grundlagen des Lernens, Lerntypen, gute Rahmenbedingungen schaffen, Lernmotivation fördern, Lernmethoden nutzen, kreativ an den Stärken ansetzen, lernen in den verschiedenen Altersstufen, Rolle(n) und Aufgabe(n) der Eltern. Neben Theorie-Inputs werden mit aktivierenden Methoden und Übungen praxisnahe Handlungsmöglichkeiten erfahrbar gemacht. Daneben stehen die individuellen Erfahrungen und Fragen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Vordergrund. Einschreibungen an: Fapel, 58, blv. G-D. Charlotte L-1330 Luxembourg, Tel: 46 60 96, Fax: 46 60 98, E-Mail: fapel@education.lu

veranschaulichen, werden nicht nur eine Vielzahl an Gewürzpflanzen, Kochtechniken und Tipps präsentiert, sondern das Augenmerk liegt dabei auch immer auf guter, nachhaltiger Ernährung. So kommen im wesentlichen Produkte aus kontrollierter biologischer Landwirtschaft, aber auch regionale und saisonale Produkte zum Einsatz. Die ersten Rezepte sind online: www.veggietable.lu



FOTO: SXC.HU / JEWELRYLVR

Umfragen zur Geburt - Einladung zum Mitmachen

Wie erleben Frauen die Geburt? Was ist für sie hilfreich und förderlich für die Geburt? Die Initiative Liewensufank (IL) möchte hierzu Informationen sammeln. Bereits vor fast 30 Jahren hatte die IL eine umfangreiche Befragung bei Müttern nach der Geburt durchgeführt um eine erste Bestandsaufnahme über die Geburtsbedingungen in Luxemburg zu erhalten. Daraufhin wurde das Buch „Kinderkriegen in Luxemburg“ veröffentlicht. Nun hat die IL Fragebögen entwickelt um aktuelle Informationen zu sammeln über die Erfahrungen der Gebärenden und die derzeitigen Praktiken an den verschiedenen Geburtsorten. Dabei hat die IL sich auf die Arbeit von Ciane basiert. Ciane ist eine Gruppe von Vereinigungen, welche anerkannt sind, die NutzerInnen des Gesundheitssystems in Frankreich zu vertreten. Die IL hat also ebenfalls beschlossen, die Erfahrungen der Nutzerinnen der Geburtseinrichtungen zu erfassen. Die **online-Umfrage** läuft seit dem Spätsommer. Sie bezieht sich auf den Zeitraum ab 2010 bis Ende 2013 und wird **noch bis Mitte Januar** zugänglich sein, so dass alle Frauen, die zwischen Anfang 2010 und Ende 2013 ein oder mehrere Kinder geboren haben, mitmachen können. Jeder weitere beantwortete Fragebogen wird die Aussagekraft der Umfrage erhöhen. Die Auswertung der Resultate wird später veröffentlicht werden und es der IL erlauben, die Interessen der Frauen rund um die Geburt besser vertreten zu können. Die Resultate werden es ebenfalls ermöglichen, umfangreicher über die Geburtspraktiken zu informieren.

Es gibt drei verschiedene Fragebögen. Einer für Frauen, die eine vaginale Geburt hatten. Ein zweiter für Frauen, deren Geburt in einem Kaiserschnitt geendet hat und ein letzter für jene, die eine geplante Kaiserschnittgeburt hatten. So ist die Benutzerfreundlichkeit gewährleistet, da die Fragen an die spezifische Situation angepasst sind, was die Beantwortung des Fragebogens erleichtert. Der Zeitaufwand für die Beantwortung des Fragebogens liegt bei 20-30 Minuten für die 84 resp. 47 Fragen der verschiedenen Bögen. Die drei Fragebögen sind unter www.liewensufank.lu in deutscher oder französischer Sprache zu finden.



www.veggietable.lu

«Veggie Table» heißt der neue **Blog des Mouvement Ecologique** für leckeres, vegetarisches Bio-Essen. Wer gerne und abwechslungsreich kocht, sich gesund ernähren und zudem noch die Umwelt schonen will, der findet bei „Veggie Table“ vielfältige Anregungen. Verantwortlich für die bunte Rezeptgestaltung ist die dynamische Hobbyköchin Lydie Muller-Philippy. Seit über 25 Jahren organisiert und leitet sie vegetarische Kochkurse sowie die Kochgruppe des Mouvement Ecologique. Zudem hat sie in Zusammenarbeit mit dem Mouvement Ecologique die Kochbücher „Natierlech genéissen“ herausgebracht. Stets erinnert sie daran, dass Kochen unter anderem eine kreative Tätigkeit ist, an der jeder seine Freude haben soll. Auf „Veggie Table“ stellt sie nun **wöchentlich Rezepte der vegetarischen und veganen Vollwertküche** vor - vom Fingerfood über Vor-, Haupt- und Nachspeisen. Die Rezepte sind klar strukturiert und einfach nachzukochen. Unterstützt durch Fotos und Filme, welche die einzelnen Handgriffe

Béierdeckelsgespréicher 2014, e Solo-Kabarettprogramm vun a mam Jay Schiltz, Kulturhaus, *Niederanven*, 20h. Tel. 26 34 73-1.

Winterreise, Tanzstück von Sven Grützmacher, Theater, *Trier (D)*, 20h. Tel. 0049 651 7 18 18 18.

Misérables ! D'après Vicor Hugo, Théâtre, *Esch*, 20h. Tél. 54 09 16 / 54 03 87.

Dom Juan(ita) oder wéi een d'Häerzer brécht, Stéck vum Guy Rewenig fräi nom Molière, mat Nickel Bösenberg, Christiane Rausch, Luc Schiltz a Raoul Schlechter, Regie vum Jérôme Konen, Théâtre National du Luxembourg (194, rte de Longwy), *Luxembourg*, 20h. Tel. 47 08 95-1.

Flunkerland, e Kabarettprogramm vun der Peffermillchen, Brasserie Le Neumünster (Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster), *Luxembourg*, 20h. Tel. 26 67 06 44.

Catch Impro 100% féminin, Salle « Le 10 » (rue de Neudorf), *Luxembourg*, 20h. réservation@ligueimpro.lu

Vieilles chansons maléfiques, de Jon Marans, Maison de la Culture, *Arlon (B)*, 20h30.

KONTERBONT

Walk With Me, projection des films: Anaesthetics de Hussein Chalayan et The Cave de Wael Shawky, Mudam, *Luxembourg*, 18h30. Tél. 45 37 85-1, www.mudam.lu

Soirée musico-gastronomique, avec Greg Lamy & Paulo Simoes accompagné de Gautier Laurent, Casa Fabiana, *Luxembourg*, 19h. Début du concert à 21h. Tél. 26 19 61 82.

SA, 18.1.

JUNIOR

Nachster Halt: Blau, musikalische Reise in unser farbiges Inneres, Philharmonie, Espace découverte, *Luxembourg*, 11h, 15h + 17h. Tel. 26 32 26 32.

Deviatioun, mam Poppentheater Hoplabum, Edmond-Dune-Sall am Kulturzentrum Abtei Neumünster, *Luxembourg*, 16h. Tel. 26 20 52-444.

WAT ASS LASS | 10.01. - 19.01.

KONFERENZ

La photographie et les beaux-arts (2/2), photo-discussion avec Christian Mosar, médiathèque du CNA, Dudelange, 11h.

MUSEK

Récital d'orgue, par Henri-Franck Beaupérin, oeuvres de Vierne, Cathédrale, Luxembourg, 11h.

The Fly, Oper in zwei Akten von Howard Shore, Theater, Trier (D), 19h30. Tel. 0049 651 7 18 18 18.

Quintette de cuivres Magnifica, oeuvres de Haendel, Bach, Mir Rota, Gershwin, Gounod, Böhme, Chostakowitch et Bernstein, Conservatoire de Musique, Esch, 20h. Tél. 47 08 95-1.

Chicago Symphony Orchestra, sous la direction de Riccardo Muti, oeuvres de van Beethoven et Berlioz, Philharmonie, Grand Auditorium, Luxembourg, 20h. Tél. 26 32 26 32.

Récital de piano, par Peter Petrov, oeuvres de Chopin et Liszt, Salle des Chevaliers, Vianden, 20h15.

Michniak + Tuscaloosa + Elle & Samuel, L'Entrepôt (2, rue Zénobe Gramme), Arlon (B), 21h. www.entrepotarlon.be

THEATER

Cage, neues Projekt der Jugendtanzgruppe iMove, Alte Feuerwache, Saarbrücken (D), 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0.

Lo geet et dem JCJ nach emol kräfteg un de Koll: „Flunckerland“ de Kabarä vun der Peffermillchen, vun dësem Freideg, dem 11. Januar bis de 16. Februar an der Brasserie vun der Abbaye Neumünster.



Béierdeckelsgespréicher 2014, e Solo-Kabaretprogramm vun a mam Jay Schiltz, Kulturhaus, Niederanven, 20h. Tel. 26 34 73-1.

Mille francs de récompense, par Victor Hugo, avec Pierre Bodry, Fabio Godinho, Sophie Langevin, Brice Montagne, Christine Muller, Franck Sasonoff, Jules Werner, Serge Wolff et Jean-François Wolff, Théâtre du Centaure, Luxembourg, 20h. Tél. 22 28 28.

Flunkerland, e Kabaretprogramm vun der Peffermillchen, Brasserie Le Neumünster (Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster), Luxembourg, 20h. Tel. 26 67 06 44.

Hunger, Schauspiel nach Knut Hamsun, sparte4 (Eisenbahnstr. 22), Saarbrücken (D), 20h. www.sparte4.de

Operation Abendsonne, Kriminalkomödie von Anke Vogt, Tufa, Großer Saal, Trier (D), 20h. Tel. 0049 651 7 18 24 12.

Özgür Cebe + Thomas Lienenlücke, Kabarett, Tufa, Großer Saal, Trier (D), 20h. Tel. 0049 651 7 18 24 12.

Dom Juan(ita) oder wéi een d'Häerzer brécht, Stéck vum Guy Rewenig fräi nom Molière, mat Nickel Bösenberg, Christiane Rausch, Luc Schiltz a Raoul Schlechter, Regie vum Jérôme Konen, Théâtre National du Luxembourg (194, rte de Longwy), Luxembourg, 20h. Tel. 47 08 95-1.

Exit, von Fausto Paravidino, mit Petra Förster, Fabienne Elaine Hollwege, Marc Limpach und Germain Wagner,

Kasemattentheater, Luxembourg, 20h. Tel. 29 12 81.

KONTERBONT

L'entourage animalier de St-François d'Assise, visite guidée, rendez-vous à la Villa Vauban, Luxembourg, 14h. Tél. 47 96-45 70.

SO, 19.1.

JUNIOR

Hänsel und Gretel, kindgerechte Fassung von Humperdincks Oper, Tufa, Großer Saal, Trier (D), 11h. Tel. 0049 651 7 18 24 12.

Innana, chorégraphie d'Annick Pütz, avec Giovanni Zazzera et Jennifer Gohier, Centre des Arts Pluriels Ed. Juncker, Ettelbruck, 11h + 16h. Tél. 26 81 21-304.

Der unsichtbare Vater, mit dem Puppentheater Halle, Carré Rotondes, Luxembourg, 15h. Tél. 26 62 20 07.

Deviatioun, mam Poppentheater Hoplabum, Edmond-Dune-Sall am Kulturzentrum Abtei Neumünster, Luxembourg, 16h. Tel. 26 20 52-444.

La machine à explorer le temps, spectacle familial tout public, à partir de sept ans, d'après l'oeuvre originale de H.G. Wells, Théâtre, Esch, 16h. Tél. 54 09 16 / 54 03 87.

KONFERENZ

Affinités électives : autour de la poignée de main entre Hans Richter et Marcel Duchamp, par Arnaud de Jeammes, Galerie 2 du Centre Pompidou, Metz (F), 10h30. + 11h45.

MUSEK

3. Kammerkonzert, Werke von Castello, Frescobaldi, Steigleder und Buxtehude, Alte Feuerwache, Saarbrücken (D), 11h. Tel. 0049 681 30 92-0.

Fabrice Mélinon, Fabien Perdichizzi, Aram Diulgerian et Ilia Laporev, oeuvres de Mozart, Moeran et Britten, Philharmonie, Salle de musique de chambre, Luxembourg, 11h. Tél. 26 32 26 32.

Oak Tree, jazz, Brasserie Le Neumünster (Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster), Luxembourg, 11h30.

Die Fledermaus, Operette von Johann Strauß, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken (D), 18h. Tel. 0049 681 30 92-0.

Easy October, sparte4 (Eisenbahnstr. 22), Saarbrücken (D), 19h. www.sparte4.de

Die Bettleroper, Gastspiel des Stalburg Theaters, Frankfurt/Main, Schungfabrik, Tétange, 20h.

THEATER

Dantons Tod/Leonce und Lena, Theater, Trier (D), 16h. Tel. 0049 651 7 18 18 18.

Operation Abendsonne, Kriminalkomödie von Anke Vogt, Tufa, Großer Saal, Trier (D), 16h. Tel. 0049 651 7 18 24 12.

Béierdeckelsgespréicher 2014, e Solo-Kabaretprogramm vun a mam Jay Schiltz, Kulturhaus, Niederanven, 17h. Tel. 26 34 73-1.

Mille francs de récompense, par Victor Hugo, avec Pierre Bodry, Fabio Godinho, Sophie Langevin, Brice Montagne, Christine Muller, Franck Sasonoff, Jules Werner, Serge Wolff et Jean-François Wolff, Théâtre du Centaure, Luxembourg, 18h30. Tél. 22 28 28.

Flunkerland, e Kabaretprogramm vun der Peffermillchen, Brasserie Le Neumünster (Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster), Luxembourg, 19h. Tel. 26 67 06 44.

KONTERBONT

Theaterführung, ein Blick hinter die Kulissen des Staatstheaters, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken (D), 11h. Tel. 0049 681 30 92-0.

Metallbörse, Kulturfabrik, Esch, 11h - 18h. Tél. 55 44 93-1.

Drucken wie zu Gutenbergs Zeiten, Führung durch das Luxemburger Druck- und Spielkartenmuseum, Grevenmacher, 14h30 + 16h. Tel. 26 74 64-1.

Architekturhistorische Führung, mit Dr. Bernhard Wehlen, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken (D), 15h. Tel. 0049 681 30 92-0.

Jofroi, après-midi littéraire et musical, Ferme de la Madelonne, Sterpigny (B), 15h. Tél. 0032 80 51 77 69.